

Zielvereinbarung zur Erlangung des Zertifikats „Familiengerechter Kyff- häuserkreis“

Projektleitung: Elke Schnabel

Auditorin: Ellen Ehring

Datum des Protokolls: 27.11.2019

Das Audit Familiengerechte Kommune ist eine gemeinsame Initiative von

Haupt-Zielsetzung der Auditierung / Top-Entwicklungsziel(e) / Vision des Kyffhäuserkreises im Rahmen des Audit Familiengerechter Landkreis

Der Landkreis Kyffhäuser hat sich Familiengerechtigkeit als strategisches Ziel für die zukünftige Gestaltung des Handelns auf die Agenda geschrieben. Der Kreistagsbeschluss dazu wurde am 06. November 2013 gefasst. In der Folge konnte in Zusammenarbeit mit dem Verein Familiengerechte Kommune e.V. Bochum ein familienpolitisches Konzept erarbeitet werden. Zentrale Aspekte wurden mit unterschiedlichen Akteuren aus der Verwaltung, Vereinen und Verbänden im Jahr 2014 diskutiert, konkretisiert und Zielsetzungen priorisiert. Seit dem 01.06.2015 trägt der Landkreis das Zertifikat „Familiengerechter Kreis“. Seitdem werden die vereinbarten Zielsetzungen im Landkreis kontinuierlich umgesetzt und in jährlichen Berichten wird Rechenschaft über den erreichten Stand gelegt. Nunmehr möchte der Kyffhäuserkreis in die Rezertifizierung gehen und hat mit dem Strategieworkshop am 20.02.2019 Bilanz gezogen und sich neuen Herausforderungen gestellt.

Durch den Auditierungsprozess soll die begonnene familiengerechte Profilentwicklung im Kyffhäuserkreis qualitativ und nachhaltig weiterentwickelt werden und mit einem zielführenden Maßnahmenpaket unteretzt werden. Im Rahmen des Landesprogramms Familie konnte dieser Prozess forciert und Maßnahmen in diese Planung einbezogen werden, so dass Erfolge deutlich sichtbar für Familien sind.

Unsere Vision für den Kyffhäuserkreis im Rahmen der Auditierung:

1. Der Kyffhäuserkreis stellt sich aktiv den Auswirkungen des demographischen Wandels.
2. Wir wollen die Willkommenskultur für Kinder festigen, den Zuzug von Familien und jungen Menschen ermöglichen sowie eine Atmosphäre eines toleranten Miteinanders schaffen.
3. Das Image des Kreises soll für unsere BürgerInnen verbessert und der Landkreis für RückkehrerInnen und BesucherInnen attraktiver werden. Der Landkreis soll von allen Zielgruppen als attraktiv für Familien wahrgenommen werden.
4. Familienpolitik wird als Querschnittsthema wahrgenommen, unser Handeln orientiert sich an der Familiengerechtigkeit. Wir wollen die Vereinbarkeit von Familie und Beruf fördern.
5. Wir wollen eine gute Lebensqualität für alle BürgerInnen erreichen. Dazu gehören die Schaffung von mobilen Angeboten im ländlichen Raum, die Sicherstellung der medizinischen Versorgung, die Erhaltung der vielfältigen kulturellen und gastronomischen Angebote sowie die Berücksichtigung barrierefreier Zugänge für alle Generationen.
6. Benachteiligung von Familien im öffentlichen Leben wird entgegengewirkt, indem Beratung und Information über Angeboten für Familien zielgerichteter erfolgt.

Familie im Kyffhäuserkreis:

Der Familienbegriff des Kyffhäuserkreises wurde im Grund- Audit entwickelt, von den Teilnehmenden des bilanzierenden Strategieworkshops auch als weiterhin gültig angesehen und ist wie folgt definiert:

Der Kyffhäuserkreis versteht sich als familiengerechter Kreis für alle Generationen. Familie ist zentraler Ort, in dem Lebenschancen entstehen, ein emotionaler Schutzraum gegeben ist und Bindungsfähigkeiten und Entwicklungsmöglichkeiten entstehen.

„Familie existiert in verschiedenen Formen und Lebensmodellen in unterschiedlichen Generationen. Familie kann auch ohne Kinder gelebt werden.“

Im Strategieworkshop am 20.02.2019 wurde die Zielgruppe der Seniorinnen und Senioren besonders in den Blick genommen. Definiert wurde:

„Seniorinnen und Senioren“ sind alle Personen ab 60 Jahre. Hierbei wird der Blick insbesondere auf Personen mit besonderem Hilfebedarf und Personen die noch im Erwerbsleben stehen, gerichtet.

Bei den über 60-jährigen, die noch im Erwerbsleben stehen, geht es darum, sowohl den Arbeitgeber Landkreis als auch die Unternehmen im Kyffhäuserkreis zu sensibilisieren, für die Notwendigkeit der Sicherstellung/ den Erhalt der Leistungsbereitschaft und der Leistungsfähigkeit im Unternehmen.

Zielsetzung im Audit:

Als Vision zum Audit wurde benannt, dass der Familienaspekt in allen Bereichen entsprechende Berücksichtigung findet. Dabei werden bei der strategischen Ausrichtung der Familienpolitik die Interessen und Bedarfe der Familien im Rahmen der Partizipation noch mehr beachtet.

Denkbare Potentiale und Umsetzungsmöglichkeiten werden gemeinsam mit den Familien und Akteuren in ihren Sozialräumen eruiert. Familiengerechtigkeit soll für die Menschen spürbar gemacht werden. Das Audit unterstützt den Kreis dabei, die Familienpolitik systematisiert bekannt zu machen und strategisch weiterzuentwickeln, bestehende Aktivitäten besser zu vernetzen, die Zusammenarbeit mit Bürgern und den öffentlichen und freien Trägern zu intensivieren und die Familienpolitik insgesamt wirkungsvoller und effektiver zu gestalten.

Handlungsfeld 1: Steuerung, Vernetzung und Nachhaltigkeit

Ziel 1.1	Ratsuchende finden übersichtlich unterschiedliche Medien für familienrelevante Angebote in allen Altersgruppen vor.
Indikator / Erfolgskriterium	<p>Die Informationsplattform Familienkompass mit Angeboten für alle Altersgruppen ist geschaffen.</p> <p>Das webbasierte Familieninformationssystem für Angebote bis 99 Jahre im Kyffhäuserkreis ist überarbeitet und wird eingeführt. Die Fach- und Beratungsangebote aller Altersgruppen werden sukzessive altersgerecht eingepflegt.</p> <p>Der Landkreis beteiligt sich aktiv an der modularen Erweiterung und bringt seine Erfahrungen in diesen Prozess ein.</p> <p>Die aktualisierte Broschüre „Älter werden im Kyffhäuserkreis“ liegt an allen relevanten öffentlichen Einrichtungen und Institutionen sowie in Apotheken, Arztpraxen aus. Die Broschüre kann auf der Website des Kyffhäuserkreises im pdf-Format abgerufen werden.</p>
Zielquelle	Strategieworkshop am 20.02.2019

Maßnahme 1.1.1	Beantragung der Finanzierung des Familienkompass über die Mittel des Landesprogramms Familie.
Indikator / Erfolgskriterium	Finanzielle Mittel stehen zur Verfügung
Zielgruppe	TMASGFF- Landesprogramm Solidarisches Zusammenleben der Generationen
Kosten / Ressourcen	einmalig (Erarbeitung Programm) jährliche Lizenzkosten
Verantwortlich	Projektleitung Familie, Projektleitung Audit
Umsetzungsbeginn	September 2019
Umsetzung /fortlaufend	vorbehaltlich der Sicherstellung der Module durch die GEBIT Münster
Kommunikation	Kommunikation und Bekanntmachung : Öffentlichkeitsarbeit, Ausschüsse des Kreises, Bürgermeisterberatung, Arbeitskreise, Leiterinnen von Kindertagesstätten, Presse, Internet

Maßnahme 1.1.2	Die Angebote der bisherigen Internetplattform Familienprofis werden auf ihre Aktualität geprüft und ggf. in das System Familienkompass aufgenommen.
Indikator / Erfolgskriterium	Die Anbieter werden zur Aktualität befragt und können ihre Angebote neu beschreiben und im neuen Format einstellen.
Zielgruppe	Familien aller Altersgruppen im Landkreis
Kosten / Ressourcen	personelle Ressourcen für die Erarbeitung einer gemeinsamen Zielstellung
Verantwortlich	Projektleitung Audit
Umsetzungsbeginn	III. Quartal 2019
Umsetzung / fortlaufend	bis Ende 2020
Kommunikation	Anschreiben, Befragung
Maßnahme 1.1.3	Die neue Plattform „Familienkompass“ soll stärker beworben werden, damit Familien diese kennen und nutzen. Es ist eine laufende Kontrolle und Aktualisierung sicherzustellen.
Indikator / Erfolgskriterium	Zugriffe auf die Plattform und positive Rückmeldungen der Anbieter.
Zielgruppe	Familien aller Altersgruppen im Landkreis Anbieter von Maßnahmen aller Altersgruppen bis 99
Kosten / Ressourcen	personelle Ressourcen für die Schulung der Anbieter und Prüfung sowie Kontrolle der Angebote
Verantwortlich	Projektleitung Familie, Projektleitung Audit
Umsetzungsbeginn	III. Quartal 2019
Umsetzung / fortlaufend	bis Ende 2020
Kommunikation	Anschreiben

Ziel 1.2	Im Landratsamt ist eine integrierte Sozialplanung mit entsprechenden Daten aufgebaut. Der Kyffhäuserkreis nutzt diese Daten für eine nachhaltige Steuerung der Familien- und Sozialpolitik.
Indikator / Erfolgskriterium	Der Landkreis unterstützt die Kommunen durch die zur Verfügungstellung dieser Daten bei der nachhaltigen Steuerung vor Ort. Der Landkreis wird den Kommunen deutlicher und transparenter kommunizieren, das die Kommunen Daten beim Landkreis anfordern können, bspw. über die Bürgermeisterdienstberatung. Er wird seiner Rolle als „Dienstleister“ gerecht.

Zielquelle	Strategieworkshop am 20.02.2019
-------------------	---------------------------------

Maßnahme 1.2.1	Die Stelle für die Sozialplanung wird wieder besetzt.
Indikator / Erfolgskriterium	Die Datenerhebung für die fachübergreifende integrierte Sozialplanung ist auf dem aktuellen Stand und kann von allen Kommunen genutzt werden.
Zielgruppe	Mitarbeiter der Kreisverwaltung und in den Kommunen, Träger von Einrichtungen, Betriebe
Kosten / Ressourcen	Fördermittel aus dem Europäischen Sozialfond (ESF) werden in Höhe bis zu 58.000,-€ abgerufen.
Verantwortlich	Jugend- und Sozialamtsleitung
Umsetzungsbeginn	Oktober 2019, Stellenneubesetzung Sozialplanung
Umsetzung / fortlaufend	Fortführung der Arbeit des Sozialplaners: 01.10.2019 <ol style="list-style-type: none"> 1. Teilabschnitt: Datenaktualisierung bis II. Quartal 2020 2. Auswertung der Daten und Fortschreibung Armutspräventionsstrategie
Kommunikation	Stellenbesetzung Fortsetzung der Arbeit → Information in Fachbereichsleiterberatung der Landrätin und Information in Bürgermeisterberatung, in der Steuerungsgruppe strategische Sozialplanung, im Sozialausschuss, in relevanten Netzwerken und in Beratungen der Wohlfahrtsverbände, Information an alle Mitarbeiter im Jugend- und Sozialamt

Ziel 1.3	Aktuelle familienbezogene Daten liegen vor und werden zur langfristigen Beobachtung und Auswertung, zur Weiterentwicklung und nachhaltigen Steuerung der Familienpolitik im Kyffhäuserkreis genutzt. Der Familienbericht des Kyffhäuserkreises soll in Richtung eines „Familienpolitischen Planungsinstrumentes“ weiterentwickelt und kontinuierlich fortgeschrieben werden.
Indikator / Erfolgskriterium	Im ersten Familienbericht wurden Daten zur Situationsbeschreibung der Familien im Kyffhäuserkreis erfasst und Angebote beschrieben. <ol style="list-style-type: none"> 1. Diese werden aktualisiert, erweitert und ausgewertet. 2. Der Familienbericht ist in die Armutspräventionsstrategie integriert. 3. Der Familienbericht ist fortgeschrieben.
Zielquelle	Strategieworkshop am 20.02.2019 Konzeption zur Antragstellung von ESF Fördermitteln zur integrierten Sozialplanung

Maßnahme 1.3.1	Überarbeitung des Lebensphasenmodells für alle relevanten Daten der integrierten Sozialplanung
Indikator / Erfolgskriterium	Es gibt eine verbindlich abgestimmte Maßnahmeplanung. Die bestehenden Angebote und Maßnahmen werden an die Lebenslagen und Bedarfe der Menschen vor Ort angepasst und weiterentwickelt.
Zielgruppe	Verwaltungsinterne Akteure der Planung von sozialen Maßnahmen.
Kosten / Ressourcen	ca. 10 Akteure mit 2 – 3 Treffen a. 2 Std. Dokumentation der Ergebnisse durch den Sozialplaner.
Verantwortlich	Sozialplaner
Umsetzungsbeginn	01.01.2020
Umsetzung bis 1. Jahresbericht / 2. Jahresbericht / fortlaufend	Vorliegen des aktualisierten Lebensphasenmodells : II. Quartal 2020
Kommunikation	Überarbeitung des Modells in einer Arbeitsgruppe (interne und externe Mitarbeiter). Kommunikation der Ergebnisse innerhalb des Jugend- und Sozialausschusses welche Daten im Landkreis verfügbar sein werden. Kommunikation innerhalb der Verwaltung und in Bürgermeisterberatung.

Maßnahme 1.3.2	Die Umsetzungsprozesse in der Maßnahmeplanung im Rahmen der Armutspräventionsstrategie für die Lebensphasen „Kindheit“ und „Jugend“ werden begleitet. Die Armutspräventionsstrategie des Kyffhäuserkreises wurde fortgeführt und um Maßnahmen der Lebensphasen „Erwachsenenleben und Erwerbsphase“ sowie „Senioren/ Nacherwerbsphase“ ergänzt.
Indikator / Erfolgskriterium	Die Maßnahmen der Armutspräventionsstrategie Kindheit und Jugend sind umgesetzt. Die Armutspräventionsstrategie ist für alle Lebensphasen vervollständigt.
Zielgruppe	alle Menschen im Kyffhäuserkreis
Kosten / Ressourcen	personelle und sächliche Ressourcen der Sozialplanung
Verantwortlich	Sozialplanung, Leitung Jugend- und Sozialamt, Landrätin
Umsetzungsbeginn	01.11.2019
Umsetzung fortlaufend	31.12.2021

Kommunikation	Arbeit in Arbeitsgruppen. In Kooperation mit den Akteuren für Angebote für Erwachsene und Senioren, Einbringen in Ausschüsse des Kreistages, Information der Öffentlichkeit, Berichte im Kreistag und Beschlussvorlage der Gesamtstrategie. Nutzung des Steuerungsgremiums „Strategische Sozialplanung“ und relevanter Netzwerke zur Abstimmung der Prozesse (mit Blick auf Gesamtvorhaben für Familien im Landkreis).
----------------------	---

Ziel 1.4	Der Landkreis „verortet“ sein Engagement für Familienpolitik sichtbar und erlebbar innerhalb der Verwaltung.
Indikator / Erfolgskriterium	Realisierung der Maßnahmen 1.4.1 bis 1.4.4
Zielquelle	Strategieworkshop am 20.02.2019

Maßnahme 1.4.1	Bericht der Landrätin zum Umsetzungsstand des Audits sowie weiterer Familienthemen einmal jährlich im Kreistag. Vertiefung der Themen im Ausschuss für Soziales, Familie, Gesundheit, Gleichstellung und Ausländerfragen.
Indikator / Erfolgskriterium	Der Ausschuss für Soziales, Familie, Gesundheit, Gleichstellung und Ausländerfragen beschäftigt sich mit Familienthemen und regt diese im Kreistag an.
Zielgruppe	Kreistagsabgeordnete, Mitglieder Ausschuss
Kosten / Ressourcen	Es entstehen keine zusätzlichen Kosten.
Verantwortlich	Landrätin, Jugend- und Sozialamtsleiterin
Umsetzungsbeginn	IV. Quartal 2019
Umsetzung bis	laufend bis 2022
Kommunikation	Amtsleiterberatung der Landrätin, Kreistag

Maßnahme 1.4.2	Mitarbeiter/innen werden mit ihren Neugeborenen jährlich persönlich zu einem Treffen mit der Landrätin eingeladen.
Indikator / Erfolgskriterium	Ein Begrüßungstreffen und Austausch findet im Großen Sitzungssaal statt.
Zielgruppe	Mitarbeiter/innen der Kreisverwaltung, welche Eltern geworden sind.
Kosten / Ressourcen	Es entstehen keine zusätzlichen Kosten.
Verantwortlich	Landrätin
Umsetzungsbeginn	

Umsetzung bis	laufend bis 2023
Kommunikation	Persönliche Einladung, Pressearbeit

Maßnahme 1.4.3	Mitarbeiter/innen in Pflegeverantwortung werden jährlich persönlich zum Austausch eingeladen.
Indikator / Erfolgskriterium	Ein Austauschtreffen findet einmal im Jahr statt. Das Ergebnisprotokoll wird dem Jahresbericht an den Verein beige- fügt. Es werden präventive Angebote im LRA zum Thema Pflegeverant- wortung entwickelt.
Zielgruppe	Mitarbeiter/ innen der Kreisverwaltung, welche Pflegeverantwortung für Angehörige leisten.
Kosten / Ressourcen	Es entstehen keine weiteren Kosten.
Verantwortlich	Leiter Zentralamt, Pflegestützpunkt
Umsetzungsbeginn	01.01.2020
Umsetzung bis	31.12.2023
Kommunikation	Interne Beratung Arbeitsberatung der Landrätin, Dienstberatungen innerhalb der Kreis- verwaltung

Maßnahme 1.4.4	Die Amtsleiterberatung übernimmt die Funktion einer ämterübergrei- fenden Querschnitts-Arbeitsgruppe Audit. Hierzu wird die operative Ebene bedarfsgerecht beteiligt und einge- bunden. Die Bürgermeister der Kommunen werden über den Stand und die Umsetzung des Audit informiert.
Indikator / Erfolgskriterium	Einmal jährlich treffen sich die Amtsleitungen als Arbeitsgruppe „Au- dit“. Das Audit ist ein Tagesordnungspunkt über die Umsetzung wird regelmäßig informiert. Die Projektleitung berichtet in diesem Querschnitts-AG-Treffen über die Qualität und den Stand des Umsetzungsprozesses. Der Bericht der Projektleitung wird dem Jahresbericht an den Verein beigefügt. Einmal jährlich wird das Audit auf die Tagesordnung der Bürgermeis- terdienstberatung gesetzt.
Zielgruppe	Landrätin und alle Amtsleitungen des Landratsamtes, Bürgermeister des Landkreises

Kosten / Ressourcen	Personalkosten
Verantwortlich	Leitung Jugend- und Sozialamt; Projektleitung Audit
Umsetzungsbeginn	nach Kreistagsbeschluss über die Zielsetzungen im I. Quartal 2020
Umsetzung bis	I. Quartal 2020 lfd. mindestens einmal jährlich
Kommunikation	Bericht der Projektleitung Austausch, Beratung und ggf. Nachjustierung von Maßnahmen durch die Arbeitsgruppe „Audit“

Ziel 1.5	Der Kyffhäuserkreis positioniert sich durch ein Bündel an Maßnahmen als Familiengerechter Landkreis und wird längerfristig dadurch positiv wahrgenommen.
Indikator Erfolgskriterium	Der Kyffhäuserkreis stellt über verschiedene Medien (Postkarten, Plakate, Imagefilm, Broschüre, Internet) seine Angebote für die Menschen im LK vor und wird dadurch nach innen und außen bekannter.
Zielquelle	Strategieworkshop vom 20.02.2019

Maßnahme 1.5.1.	Durchführung kontinuierlicher Aktionen z. B. über den Tourismusverband Südharz Kyffhäuser e.V. mit dem Hinweis LK als familiengerechte Kommune.
Indikator / Erfolgskriterium	Die Imagefilme Tourismus und Wirtschaft über den Landkreis werden auf der Internetpräsenz genutzt, um Familien auf den Kyffhäuserkreis besonders aufmerksam zu machen. Auf Messen wird Präsenz gezeigt, um die Schönheiten der Natur und die vielfältigen Möglichkeiten der Betätigung und Erholung für Familien bekannt zu machen.
Zielgruppe	Bürgerinnen und Bürger des Kreises und darüber hinaus
Kosten / Ressourcen	Standgebühren auf Messen, personelle Ressourcen
Verantwortlich	Leitung Amt für Wirtschaftsförderung und Tourismus
Umsetzungsbeginn	2019
Umsetzung bis	Dezember 2023
Kommunikation	Filmpräsentation, Messebeteiligung, Plakate und Postkarten, Nutzung des Internet (Facebook), Marketingstrategie des LK

Maßnahme 1.5.2.	Zugezogene bzw. Rückkehrer in den Landkreis oder Eltern mit Neugeborenen erhalten von der Elterngeldstelle, den Einwohnermeldeämtern der kreisangehörigen Kommunen die Broschüre „Willkommen in Nordthüringen“. Dort finden sie eine Übersicht familienrelevanter Angebote und Dienstleistungen – incl. Gutscheine bspw. für kulturelle, sportliche, musikalische Kennenlern- Angebote.
Indikator / Erfolgskriterium	Erhöhung der Anzahl der Zuzüge, egal in welchem Alter, in den Landkreis, wohingegen die Wegzüge minimiert werden
Zielgruppe	Bürgerinnen und Bürger des Kreises, welche weggezogen oder Rückkehrer sind sowie neue Einwohner
Kosten / Ressourcen	Es entstehen keine weiteren Kosten.
Verantwortlich	Regionalmanagement Nordthüringen
Umsetzungsbeginn	2019
Umsetzung bis	Dezember 2023
Kommunikation	Ausgabe der Broschüre über die Elterngeldstelle, die Einwohnermeldeämter der kreisangehörigen Kommunen an neu zugezogene Bürger.

Maßnahme 1.5.3.	Stärkung der Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in Kindertageseinrichtungen, Schulen, Freizeiteinrichtungen und der Politik. Erarbeitung einer auf den Landkreis ausgerichteten Mitbestimmungsstrategie junger Menschen.
Indikator / Erfolgskriterium	Hintergrundinformation: 2017 fand ein Jugendhilfetag mit Beteiligung Jugendlicher und Multiplikatoren der Kinder – und Jugendarbeit statt. Kita- und Grundschulkinder wurden von den Pädagogen „vertreten“ Schüler, Freizeiteinrichtungen und Interessierte am zu gründenden Kinder- und Jugendparlament waren Beteiligte. Jede Altersgruppe hat identifiziert zu welchen Themen/Fragestellungen sie eine Beteiligung für wünschenswert/notwendig erachten. Diese Ergebnisse liegen vor und sind in eine Mitbestimmungsstrategie zu überführen. Indikator: Es gibt ein Mitbestimmungskonzept wie Kinder- und Jugendliche systematisch in die Gestaltung von Projekten, in wichtige Entscheidungen ihres Alltags und in weittragende politische Entscheidungen aktiv einzubeziehen sind.
Zielgruppe	Kinder und Jugendliche im Landkreis
Kosten / Ressourcen	personelle Ressourcen, Budget für Qualifikation der Kinder und Jugendlichen

Verantwortlich	Projektleitung Audit, Kinder- und Jugendarbeit
Umsetzungsbeginn	<p>1. 2017 Jugendhilfetag</p> <p>2. Fachtag zur Landesstrategie Mitbestimmung im Nov. 2019; am landesweiten Qualifizierungstag werden die Projektleitung Audit und SGL Kinder- und Jugendarbeit teilnehmen.</p> <p>3. Ausarbeiten einer Strategie - interne AG</p> <p>4. Abstimmung der Strategie mit den Fachämtern</p>
Umsetzungsende bis	<p>Dezember 2023</p> <p>Strategie ist fertiggestellt und mit den Ämtern abgestimmt.</p> <p>Strategie wird umgesetzt.</p>
Kommunikation	Information in Kita, Schulen und Freizeiteinrichtungen, Nutzung der ausgebildeten Prozessmoderatoren als Multiplikatoren

Maßnahme 1.5.4	Familien mit Kindern können Dienste und Einrichtungen preiswerter nutzen.
Indikator / Erfolgskriterium	Der Familienpass ist eingeführt, wird beworben und an Familien ausgegeben.
Zielgruppe	Familien mit Kindern
Kosten / Ressourcen	Finanzierung über das Landesprogramm Familie.
Verantwortlich	Projektleitung Familie
Umsetzungsbeginn	2019
Umsetzung bis	Ausgabe im I. Quartal 2020
Kommunikation	Gründung Arbeitsgruppe zur Erarbeitung Familienpass Information Presse

Maßnahme 1.5.5	Das Welcome Center des Landkreises bietet Familien /Rückkehrern oder neuen Bürgern im Kyffhäuserkreis umfassende Informationen und Unterstützung.
Indikator / Erfolgskriterium	<p>Das Welcome Center ist aktiv und unterstützt die Familien.</p> <p>Die Anzahl der Beratungen im Welcome Center ist gestiegen.</p>
Zielgruppe	Rückkehrer /rückkehrende Familien und neue Bürger im Kyffhäuserkreis
Kosten / Ressourcen	

Verantwortlich	Mitarbeitende des Welcome Centers
Umsetzungsbeginn	Fortführung
Umsetzung bis	laufend
Kommunikation	Internetseite des LK und Presseveröffentlichungen

Handlungsfeld 2: Familie und Arbeitswelt, Betreuung

Ziel 2.1	Die Unternehmen nehmen den Landkreis als professionellen Dienstleister für das Thema Vereinbarkeit von Familie, Pflege und Beruf wahr.
Indikator / Erfolgskriterium	In Gesprächen mit Unternehmen und in den relevanten Netzwerken wird das Thema „Vereinbarkeit von Familie, Pflege und Beruf“ unter Beteiligung von Fachexperten, der Wirtschaftsförderung und mit Hilfe von Informationsmaterialien aktiv eingebracht.
Zielquelle	Strategieworkshop am 20.02.2019

Maßnahme 2.1.1	Unternehmen (Inhaber, Geschäftsführer und Personalverwaltungen) sowie besonders Betriebs- und Personalräte werden über den „Pflegekoffer“ im Pflegestützpunkt informiert.
Indikator / Erfolgskriterium	Oben genannte Akteure kennen die Angebote und können auf Informationsangebote über die Pflege von Angehörigen zurückgreifen und diese an die Belegschaft /Kollegen weitergeben.
Zielgruppe	Unternehmen des Kyffhäuserkreises
Kosten / Ressourcen	Nutzung personeller Ressourcen innerhalb des Jugend- und Sozialamtes.
Verantwortlich	Pflegestützpunkt des Kyffhäuserkreises in Kooperation mit der Wirtschaftsförderung
Umsetzungsbeginn	Januar 2020
Umsetzung / fortlaufend	31.12.2023
Kommunikation	Mitarbeiter des Sachgebietes Versorgung/ Integration und Pflege

Maßnahme 2.1.2	Zusammenstellung relevanter Informationen für Familien bspw. Familienkompass, Familienzentrum, Erziehungsberatungsstelle, LSZ/ ThEKiZ, Kita- Einstieg, Kita
Indikator / Erfolgskriterium	Personalverantwortliche in Unternehmen können Mitarbeitern fundierte für Familien relevante Informationen zukommen lassen.
Zielgruppe	Betriebe und Unternehmen des Kyffhäuserkreises
Kosten / Ressourcen	Nutzung personeller Ressourcen innerhalb des Jugend- und Sozialamtes
Verantwortlich	Leitung Jugend- und Sozialamt mit Kommunen, Projektleitung Familie

Umsetzungsbeginn	II. Quartal 2020
Umsetzung / fortlaufend	31.12.2023
Kommunikation	Informationen in den regelmäßigen „Unternehmerfrühstück“, Pressemitteilung

Maßnahme 2.1.3.	Fortführung der Kooperation mit der BA zur mehrsprachigen Arbeitskräftegewinnung sowie familienunterstützende Angebote für einen Nachzug zur Familienzusammenführung bereithalten.
Indikator / Erfolgskriterium	Mehr Arbeitsplätze können in Berufen mit einer hohen Arbeitskräftenachfrage besetzt werden.
Zielgruppe	Ausländische Fachkräfte, welche in Berufsfeldern arbeiten wollen, die dringend FK benötigen
Kosten / Ressourcen	Sprachkurse in Alltags- und Fachsprachen
Verantwortlich	Landrätin, Wirtschaftsförderung und BA
Umsetzungsbeginn	2020
Umsetzung bis	Dezember 2023
Kommunikation	Arbeitsberatung mit BA und Wirtschaftsförderung Imagefilme Wirtschaft und Tourismus in deutscher und englischer Sprache

Maßnahme 2.1.4.	weiterer Erhalt des RAL Zertifikats „Mittelstandsorientierte Kommunalverwaltung“
Indikator / Erfolgskriterium	Das Zertifikat wird weiterhin erhalten und die bestehende Dienstweisung für die Beschäftigten aktualisiert.
Zielgruppe	Mittelständische Unternehmen des Kyffhäuserkreises
Kosten / Ressourcen	Nutzung personeller Ressourcen innerhalb des SG Wirtschaftsförderung/ Kreisentwicklung/ Kreisplanung
Verantwortlich	Leitung FB Wirtschaft und Recht
Umsetzungsbeginn	2019
Umsetzung bis	laufend
Kommunikation	Mitarbeiter SG Wirtschaftsförderung/ Kreisentwicklung/ Kreisplanung

Maßnahme 2.1.5.	Evaluieren des erforderlichen Fachkräftebedarfs, in Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit das Thema Ausbildung für einen zukünftigen Bedarf ausrichten
Indikator / Erfolgskriterium	Eine Strategie für die Ausbildung und Personalbereitstellung von Personal für Berufsfelder, wie Betreuung, Erziehung und Pflege ist entwickelt und abgestimmt.
Zielgruppe	Jugendliche, nach Schulabschluss oder als Zweitausbildung
Kosten / Ressourcen	Nutzung personeller Ressourcen innerhalb des SG Versorgung, Integration und Pflege; Kita- FB
Verantwortlich	Leitung Jugend- und Sozialamt und Schulverwaltungsamt
Umsetzungsbeginn	2019
Umsetzung bis	II Quartal 2020
Kommunikation	Sozialraum Pflegekonferenzen, Trägerbefragung zur Altersstruktur der FK

Ziel 2.2	Familien finden bedarfsorientierte Bildungsangebote und Betreuungszeiten in den Kitas vor.
Indikator / Erfolgskriterium	Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ist gewährleistet
Zielquelle	Strategieworkshop am 20.02.2019

Maßnahme 2.2.1.	Der Landkreis erfragt bei den Kommunen die bedarfsentsprechenden Betreuungszeiten in den Kitas und schreibt diese in der Kindertagesstättenbedarfsplanung jährlich fort.
Indikator / Erfolgskriterium	Die jährliche Fortschreibung weist den Bestand an Einrichtungen und Plätzen sowie die mit den Gemeinden abgestimmte Planung und deren Angebotsstruktur aus.
Zielgruppe	Eltern und Gemeinden
Kosten / Ressourcen	Personelle Ressourcen der Kindertagesstättenfachberatung des Jugend- und Sozialamtes und der integrierten Sozialplanung sowie der Kommunen.
Verantwortlich	Kommunen unter Einbezug Audit in SDH und Bad Frankenhausen, Sozialplaner mit Fachberatung Kindertagesstätten
Umsetzungsbeginn	IV. Quartal 2019
Umsetzung bis 1. Jahresbericht / 2. Jahresbericht /	jährlich und laufend – Stand der Umsetzung im 1. Jahresbericht
Kommunikation	persönliche Anschreiben und Meldeämter, Gemeinden und Kita- Träger

Ziel 2.3.	Ausbau der verlässlichen Betreuungsangebote für Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 und 6
Indikator / Erfolgskriterium	Die Schüler finden an den Schulstandorten bzw. in ihren Heimatgemeinden qualifizierte und verlässliche Betreuungsangebote im Freizeitbereich vor.
Zielquelle	Strategieworkshop am 20.02.2019

Maßnahme 2.3.1.	Sicherstellung der Erreichbarkeit der Angebote nach der Schule.
Indikator / Erfolgskriterium	Das Angebot wird am Bedarf der Schüler und nach Möglichkeit an der Schule oder im Sozialraum vorgehalten
Zielgruppe	Kinder im Alter von 10- 12 Jahren
Kosten / Ressourcen	Eventuell Fahrzeiten in Verknüpfung mit anderen Touren für Schüler nutzbar machen.
Verantwortlich	Leitung Jugend- und Sozialamt; SGL ÖPNV/ Schülerverkehr/ öffentliche Beteiligung
Umsetzungsbeginn	2021
Umsetzung bis	2022
Kommunikation	Mitarbeiter SG Wirtschaftsförderung/ Kreisentwicklung/ Kreisplanung

Maßnahme 2.3.2.	Angebote zur Betreuung in den Ferienzeiten über den Ferienplaner hinaus, besonders für die Kinder der 5. und 6. Klassenstufen, stehen zur Verfügung.
Indikator / Erfolgskriterium	In den Sozialräumen werden in den Ferien vermehrt Angebote für Kinder im Alter von 10-12 Jahren angeboten.
Zielgruppe	Eltern von Kindern der Altersstufen 10- 12 Jahren
Kosten / Ressourcen	Verstärkte Abstimmung und Nutzung der Angebote in den Jugendhäusern gemeinsam mit den Mitarbeitern der Jugendpflege, der Schulsozialarbeit und der Familienlotsen.
Verantwortlich	SGL Kinder- und Jugendarbeit
Umsetzungsbeginn	Sommerferien 2020
Umsetzung/ fortlaufend	bis 2023
Kommunikation	Gespräche mit Trägern der Jugendhilfe und Leitung Jugend- und Sozialamt

Handlungsfeld 3: Bildung und Erziehung

Ziel 3.1.	Die Förderung der beruflichen und sozialen Integration, der Ausgleich sozialer und struktureller Benachteiligungen und die Überwindung individueller Beeinträchtigungen von jungen Menschen am Übergang Schule – Ausbildung – Beruf wird erhalten und ergänzt.
Indikator / Erfolgskriterium	Die Jugendarbeitslosigkeit (15- unter 25 Jährigen) ist unter 7% im Jahresdurchschnitt gesunken. Die Anzahl der Schulabgänger ohne Hauptschulabschluss ist auf das Niveau des Bundesdurchschnittes reduziert. Das Modell zur frühzeitigen Identifizierung von Schulabgängern ohne Hauptschulabschluss ist weiterentwickelt.
Zielquelle	Strategieworkshop am 20.02.2019

Maßnahme 3.1.1	Fortsetzung und weitere Verstetigung der zielführenden Zusammenarbeit der Institutionen aller Rechtskreise (SGB II, III, VIII) und kontinuierliche Aktualisierung des Maßnahmenkatalog aller Träger. Die erfolgreiche Arbeit der Jugendberufsagentur unter Einbeziehung des Staatlichen Schulamtes wird weitergeführt.
Indikator / Erfolgskriterium	Die Förderung der beruflichen und sozialen Integration, der Ausgleich sozialer und struktureller Benachteiligungen und die Überwindung individueller Beeinträchtigungen von jungen Menschen sind gemeinsame Aufgaben der Jugendhilfe, der Agentur für Arbeit, der Träger der Grundsicherung sowie der Schulen vor Ort. Dafür arbeiten Landratsamt Kyffhäuserkreis, Agentur für Arbeit Nordhausen, Jobcenter Kyffhäuserkreis und Staatliches Schulamt Nordthüringen zusammen, um die Leistungen in enger Abstimmung miteinander und nicht nebeneinander anzubieten. Sie verpflichten sich zu gegenseitiger Information und größtmöglicher Transparenz für die Jugendlichen, ihre Eltern und für alle beteiligten Einrichtungen. In Form einer Jahresarbeitskonzeption werden Jahresziele fixiert und bearbeitet.
Zielgruppe	Jugendliche und junge Erwachsene, Netzwerkpartner
Kosten / Ressourcen	Nutzung personeller Ressourcen der beschriebenen Partner
Verantwortlich	Leitung Jobcenter, Leitung Jugend- und Sozialamt, Leitung Agentur für Arbeit, Leitung Staatliches Schulamt
Umsetzungsbeginn	2019
Umsetzung bis 1. Jahresbericht / 2. Jahresbericht / fortlaufend	Laufend – unterschiedliche Terminierung der Ziele -
Kommunikation	Jahresarbeitskonzeption, Netzwerkarbeit, Fallarbeit, Arbeitsberatungen, Maßnahmenkatalog

Maßnahme 3.1.2	Erhalt der Beratungsstelle für Jüngere KOMPAKT und Fortsetzung der aktiven und inhaltlich wertvollen Arbeit in der sozialen und beruflichen Eingliederung von jungen Erwachsenen bis zum 30. Lebensjahr
Indikator / Erfolgskriterium	aufsuchende Unterstützungsangebote im gesamten Landkreis sind bereitgestellt
Zielgruppe	Jugendliche und junge Erwachsene
Kosten / Ressourcen	Sicherung der Kofinanzierung
Verantwortlich	Leitung Jobcenter, Leitung Jugend- und Sozialamt, Leitung Agentur für Arbeit
Umsetzungsbeginn	2019
Umsetzung bis 1. Jahresbericht / 2. Jahresbericht / fortlaufend	Laufend – unterschiedliche Terminierung der Ziele -
Kommunikation	Jahresarbeitskonzeption, Netzwerkarbeit, Fallarbeit

Maßnahme 3.1.3	Verstärkte Sicherstellung von vermittelten Arbeitsplätzen für Familien mit Kindern durch intensive Arbeit mit den Familien über TIZIAN und TIZIAN PLUS
Indikator / Erfolgskriterium	Weniger Kinder und Jugendliche im Kyffhäuserkreis leben von Transferleistungen und damit in Armut
Zielgruppe	Eltern von Kindern, welche von Transferleistungen leben
Kosten / Ressourcen	Nutzung der personellen Ressourcen der Agentur für Arbeit und des Jobcenters, Mitarbeit der Leitung des Jugend- und Sozialamtes in den Steuerungsgremien
Verantwortlich	Leitung Jobcenter, Leitung Jugend- und Sozialamt, Leitung Agentur für Arbeit
Umsetzungsbeginn	2019
Umsetzung bis 1. Jahresbericht / 2. Jahresbericht / fortlaufend	laufend
Kommunikation	Einzelfallentscheidungen, Arbeitsberatungen,

Maßnahme 3.1.4	Der Kyffhäuserkreis ist Modellstandort der DROSOS-Stiftung für ein Übergang coaching für Care Leaver. Ziel ist es, einen Ausgleich für mangelnde soziale oder familiäre Netzwerke und verminderte berufliche oder soziale Chancen zu erreichen. Jugendliche mit langjährigen Lebenserfahrungen in der Jugendhilfe sollen ein individuelles Case Management zur Förderung der Selbsthilfe- und Beteiligungskompetenzen erhalten. Übergänge sind individuell zu gestalten: nach Wohngruppe oder Pflegefamilie hin zur eigenen Wohnung, zur Ausbildung oder zum Studium. Zur Absicherung der Erfolge der Jugendhilfemaßnahmen wird eine angemessene Unterstützung und Begleitung von „Care Leavern“ im ländlichen Raum sichergestellt.
Indikator / Erfolgskriterium	Ein Übergangs- Coaching ist eingerichtet und das Unterstützungssystem wird angenommen
Zielgruppe	Jugendliche und junge Erwachsene mit Erfahrungen in Wohngruppen, Pflegefamilien oder mit Unterstützung durch weitere Formen der Hilfen zur Erziehung
Kosten / Ressourcen	Förderung über die DROSOS Stiftung und den Landkreis
Verantwortlich	Jugendberufshilfe Thüringen e.V., Leitung ASD
Umsetzungsbeginn	II. 2019
Umsetzung bis 1. Jahresbericht / 2. Jahresbericht / fortlaufend	III. Quartal 2023
Kommunikation	Einzelfallarbeit, Netzwerkarbeit, Pressearbeit,

Ziel 3.2	Bildungsbenachteiligungen von Kindern und Jugendlichen werden abgebaut und langfristig vermieden durch die Absicherung der Schulsozialarbeit im Kyffhäuserkreis.
Indikator / Erfolgskriterium	Soziale Benachteiligungen, individuelle Beeinträchtigungen und strukturelle Nachteile sind durch individuelle Förderung von Kindern und Jugendlichen über das schulische Angebot hinaus abgebaut bzw. vermieden. Persönliche Ressourcen und Stärken von Schülern sind entfaltet.
Zielquelle	Strategieworkshop 20.02.2019

Maßnahme 3.2.1	Aktualisierung der Konzeption „Schulbezogene Jugendsozialarbeit“- Stand 2013-
Indikator / Erfolgskriterium	Vorliegen der aktualisierten Bedarfsermittlung zur Schulsozialarbeit

Zielgruppe	Schüler der Regel-, Gemeinschafts- und Berufsbildenden Schulen (mit besonderem Augenmerk auf Jugendliche, die von individueller und struktureller Benachteiligung betroffen oder davon bedroht sind.) Träger der Schulsozialarbeit
Kosten / Ressourcen	Die schulbezogene Jugendsozialarbeit wird durch den Freistaat Thüringen zu 100% finanziert. Die Mittel gehen über den örtlichen Träger der Jugendhilfe an einen Verbund freier Träger.
Verantwortlich	Leitung Jugend- und Sozialamt, Koordinator für Schulsozialarbeit, Träger der Schulsozialarbeit
Umsetzungsbeginn	IV. Quartal 2019
Umsetzung bis 1. Jahresbericht / 2. Jahresbericht / fortlaufend	Umsetzung bis 31.12.2019
Kommunikation	Die Information und der Austausch im örtlichen Jugendhilfeausschuss, in relevanten Gremien vor Ort und gegenüber der fördermittelerteilenden Stelle erfolgt regelmäßig.

Maßnahme 3.2.2	Weiterentwicklung der Konzeption Schulsozialarbeit: Die Schulsozialarbeit wird vom Land finanziert- Übernahme der Personalkosten. Da es ab 2020 weitere finanzielle Zuweisungen gibt, ist die Konzeption weiter zu entwickeln.
Indikator / Erfolgskriterium	Neue Konzeption mit qualitativen Kriterien ist erarbeitet und im Jugendhilfeausschuss beschlossen
Zielgruppe	Schüler der Schulen im Kyffhäuserkreis und Träger der Schulsozialarbeit
Kosten / Ressourcen	Nutzung der personellen Ressourcen, welche durch den Freistaat Thüringen gefördert werden
Verantwortlich	Leitung Jugend- und Sozialamt; Koordinator für Schulsozialarbeit; Träger der Schulsozialarbeit
Umsetzungsbeginn	III. Quartal 2019
Umsetzung bis 1. Jahresbericht / 2. Jahresbericht / fortlaufend	Umsetzung bis II. Quartal 2020 (ist Voraussetzung für Mittelzuwendung)
Kommunikation	Die Diskussion und Vorstellung der Konzeption erfolgt im Jugendhilfeausschuss, der Beschluss ist gefasst. Die Träger setzen die konzeptionellen Veränderungen in den Schulen um.

Maßnahme 3.2.3	Prüfung, ob Mittel des Landkreises aufstockend zum flächendeckenden Ausbau neben der Verstetigung in den Bestandsschulen möglich sind. Ggf. Erweiterung auf z.B. die Grundschulen. Die Maßnahme ist im Zusammenhang mit der Maßnahme 3.2.2. zu sehen.
Indikator / Erfolgskriterium	Mittelprüfung ist abgeschlossen und weitere Schüler können an Schulen durch Schulsozialarbeit unterstützt werden.
Zielgruppe	Schüler aller Schulformen im Kyffhäuserkreis
Kosten / Ressourcen	Nutzung der personellen Ressourcen der Koordination der Schulsozialarbeit
Verantwortlich	Leitung Jugend- und Sozialamt, Koordinator für Schulsozialarbeit
Umsetzungsbeginn	I. Quartal 2020
Umsetzung bis 1. Jahresbericht / 2. Jahresbericht / fortlaufend	Umsetzung fortlaufend
Kommunikation	Aussagen zur Mittelverfügbarkeit und Personaleinsatz werden innerhalb der Verwaltung transparent dargestellt.

Ziel 3.3	Das Projekt „Jugend stärken im Quartier“ wird auf Schwerpunktschulen und die Förderzentren erweitert.
Indikator / Erfolgskriterium	Es wird eine individuelle, soziale, schulische und berufliche Förderung von schulverweigernden/ schulmüden und abschlussgefährdeten Kindern und Jugendlichen im Regelschul-, Gemeinschaftsschul- und Berufsschulbereich sowie den Förderzentren bereitgestellt.
Zielquelle	Auftrag Jugendhilfeausschuss vom 15.08.2018

Maßnahme 3.3.1	Das Projekt „Jugend Stärken im Quartier“ wird mit 3 MA in Schwerpunktschulen und in den Förderschulstandorten Artern und Sondershausen umgesetzt.
Indikator / Erfolgskriterium	Das Projekt wird an 4- 11 Schulstandorten und in 2- 3 Quartieren umgesetzt
Zielgruppe	Schüler der benannten Schulen im Kyffhäuserkreis
Kosten / Ressourcen	Nutzung der personellen Ressourcen aus der ESF Förderung
Verantwortlich	Koordinator „Jugend Stärken im Quartier“
Umsetzungsbeginn	I. Quartal 2019

Umsetzung bis 1. Jahresbericht / 2. Jahresbericht / fortlaufend	II. Quartal 2020
Kommunikation	Austausch mit den Projektträgern, Berichterstattung im Rahmen des Projektes und Pressearbeit

Ziel 3.4	Die Kindertagesstättenfachberatung ist fester Service-Bestandteil der Kreisverwaltung für die kommunalen Kindertagesstätten und der Kindertagesstätten der Freien Träger
Indikator / Erfolgskriterium	Es wird nach der Gesamtkonzeption der Fachberatung für Kindertagesstätten und Kindertagespflege im Kyffhäuserkreis gearbeitet.
Zielquelle	Strategieworkshop am 20.02.2019

Maßnahme 3.4.1	Bildungsangebote in Kitas zum Übergang Kita- GS zur Sicherung einer entwicklungsförderlichen Übergangsgestaltung von der Kita in die Grundschule unter Beteiligung der Zielgruppen sind gestaltet.
Indikator / Erfolgskriterium	Die bestehende Übergangskonzeption ist überarbeitet und wird von den Einrichtungen umgesetzt.
Zielgruppe	Eltern, Pädagogen, Kinder am Übergang Kita- Hort
Kosten / Ressourcen	Die erforderlichen Kosten werden mit den zur Verfügung stehenden Landesmitteln finanziert.
Verantwortlich	Fachberatung der Kindertagesstätten im Jugend- und Sozialamt, staatliches Schulamt und Schulverwaltung
Umsetzungsbeginn	IV. Quartal 2019
Umsetzung bis 1. Jahresbericht / 2. Jahresbericht / fortlaufend	IV. Quartal 2021
Kommunikation	Übergangskonzeption wird mit Arbeitsgruppe überarbeitet und veröffentlicht

Handlungsfeld 4:

Beratung und Unterstützung- „Stärkung von Familienkompetenzen“

Ziel 4.1	Die Willkommenshausbesuche bei Familien mit Neugeborenen werden fortgeführt.
Indikator / Erfolgskriterium	Alle Familien mit Neugeborenen werden angeschrieben und wenn sie zustimmen erfolgt ein Babyhausbesuch.
Zielquelle	Strategieworkshop am 20.02.2019

Maßnahme 4.1.1	Sicherstellung zeitnaher Hausbesuche bei den Eltern nach Entbindung und Übergabe des „Eltern- Ordners“ mit wichtigen Elterninformationen.
Indikator / Erfolgskriterium	Die Hausbesuche sind spätestens bis zum 3. Lebensmonat der Neugeborenen erfolgt.
Zielgruppe	Junge Eltern, Mitarbeiter in Kommunen/Bürgermeister, Sozialarbeiter
Kosten / Ressourcen	personelle Ressourcen ASD, Elternordner 15.000,00 €
Verantwortlich	Mitarbeiter und Leitung des ASD
Umsetzungsbeginn	II. Quartal 2019
Umsetzung bis 1. Jahresbericht / 2. Jahresbericht / fortlaufend	fortlaufend
Kommunikation	

Maßnahme 4.1.2.	Prüfung, ob die Babyhausbesuche zeitiger nach der Entbindung und in veränderter Struktur durchgeführt werden sollten.
Indikator / Erfolgskriterium	Babyhausbesuche finden zeitnah nach der Einbindung statt.
Zielgruppe	Junge Eltern, Mitarbeiter des Jugend- und Sozialamtes
Kosten / Ressourcen	Nutzung personeller Ressourcen im Jugend- und Sozialamt.
Verantwortlich	Projektleitung Audit, Leitung ASD
Umsetzungsbeginn	II. Quartal 2020
Umsetzung bis 1. Jahresbericht / 2. Jahresbericht / fortlaufend	II. Quartal 2022

Kommunikation	Arbeitsgruppe (Mitarbeiter öffentlicher Träger, Eltern und Familienhebamme) Interviews
----------------------	---

Maßnahme 4.1.3	Überarbeitung der vorhandenen Flyer und Einsatz der bewährten Materialien
Indikator / Erfolgskriterium	Die Informationen für die Eltern sind auf deren Bedürfnisse ausgerichtet. Die Vorstellungen und Wünsche der Eltern wurden berücksichtigt, die Inhalte sind aktualisiert.
Zielgruppe	Junge Eltern, Fachkräfte der Jugend- und Sozialhilfe, Mitarbeiter aus dem Gesundheitswesen
Kosten / Ressourcen	personelle Ressourcen aus dem Jugend- und Sozialamt
Verantwortlich	Projektleitung Audit, Team „Frühe Hilfen und Kinderschutz“, Leitung ASD
Umsetzungsbeginn	IV. Quartal 2019
Umsetzung bis 1. Jahresbericht / 2. Jahresbericht / fortlaufend	I. Quartal 2020
Kommunikation	Ausgabe der Informationsblätter zu den Willkommenshausbesuchen, Auslage in Arztpraxen (Gynäkologie/Pädiater) im Kyffhäuserkreis und in Beratungsstellen des Kreises

Ziel 4.2	Familien finden aktuelle Informationen zu „Frühen Hilfen und Kinderschutz“
Indikator / Erfolgskriterium	Die „Frühen Hilfen und Kinderschutz“ sind auf der Landkreisseite präsent und mit weiteren Angebotsseiten des Kyffhäuserkreises und darüber hinaus, verlinkt.
Zielquelle	Strategieworkshop am 20.02.2019

Maßnahme 4.2.1	Aktualisierung der Internetpräsenz
Indikator / Erfolgskriterium	Das Angebot der „Frühen Hilfen und Kinderschutz“ ist aktualisiert. Die Ansprechpartner und deren Erreichbarkeit sind einsehbar.
Zielgruppe	Familien und Akteure der Kinder-, Jugend- und Familienpolitik
Kosten / Ressourcen	personelle Ressourcen Koordinierungsstelle
Verantwortlich	Projektleitung Audit, Team „Frühe Hilfen und Kinderschutz“

Umsetzungsbeginn	III. Quartal 2019
Umsetzung bis 1. Jahresbericht / 2. Jahresbericht / fortlaufend	II. Quartal 2020
Kommunikation	Zuarbeit zur internen Betreuung Internetpräsenz

Maßnahme 4.2.2	Entwicklung neuer Materialien, auch mehrsprachig zu den „Frühen Hilfen und Kinderschutz“
Indikator / Erfolgskriterium	Materialien stehen den Netzwerkpartnern und FK zur Verfügung, Wiedererkennungsmerkmale wurden aufgenommen.
Zielgruppe	Familien sowie Kinder und Jugendliche im Landkreis
Kosten / Ressourcen	finanzielle Unterstützung durch die Bundesstiftung „Frühe Hilfen“ und das Landesprogramm Kinderschutz
Verantwortlich	Projektleitung Audit, Team „Frühe Hilfen und Kinderschutz“
Umsetzungsbeginn	Beantragung Fördermittel: IV. Quartal 2019
Umsetzung bis 1. Jahresbericht / 2. Jahresbericht /	fortlaufend
Kommunikation	Arbeitsbesprechungen, Öffentlichkeitsarbeit

Ziel 4.3	Flächendeckende Beratungs- und Unterstützungsangebote für Kinder, Jugendliche, Familien und Senioren sind vorhanden und auch zukünftig abgesichert. Prävention wird als Querschnittsthema wahrgenommen.
Indikator / Erfolgskriterium	Fachübergreifende Zusammenarbeit im Rahmen präventiver Angebote ist gesichert.
Zielquelle	Strategieworkshop am 20.02.2019

Maßnahme 4.3.1.	Prüfung von Lotsenfunktionen und Beratungsangeboten an bestehende Einrichtungen
Indikator / Erfolgskriterium	Nutzungsintensität von bestehenden Einrichtungen hat sich erhöht.
Zielgruppe	Familien, Kinder, Jugendliche und Senioren
Kosten / Ressourcen	Personelle Ressourcen des Jugend- und Sozialamtes
Verantwortlich	Projektleitung Audit, Fachkraft Jugendarbeit, Projektleitung Familie
Umsetzungsbeginn	I. Quartal 2020

Umsetzung bis 1. Jahresbericht / 2. Jahresbericht /	fortlaufend
--	-------------

Maßnahme 4.3.2	Koordinierter Einsatz verschiedener Fachkräfte in den bestehenden Einrichtungen
Indikator / Erfolgskriterium	Jugendpfleger, Mitarbeiter der Einrichtungen, Familienlotsen, Ehrenamtliche arbeiten vernetzt in den Einrichtungen zusammen.
Zielgruppe	Familien, Kinder, Jugendliche und Senioren
Kosten / Ressourcen	personelle Ressourcen des Jugend- und Sozialamtes und der freien Träger
Verantwortlich	Projektleitung Audit, Fachkraft Jugendarbeit, Projektleitung Familie
Umsetzungsbeginn	III. Quartal 2019
Umsetzung bis 1. Jahresbericht / 2. Jahresbericht /	fortlaufend

Maßnahme 4.3.3	Verstetigung der interdisziplinären Kooperation von Beratungs- und Unterstützungsangeboten und der temporären Projektarbeit.
Indikator / Erfolgskriterium	Familien nutzen interdisziplinär Angebote verschiedener Träger.
Zielgruppe	Familien, Kinder, Jugendliche und Senioren
Kosten / Ressourcen	personelle Ressourcen des Jugend- und Sozialamtes und der freien Träger
Verantwortlich	Projektleitung Audit, Fachkraft Jugendarbeit, Projektleitung Familie
Umsetzungsbeginn	I. Quartal 2020
Umsetzung bis 1. Jahresbericht / 2. Jahresbericht /	fortlaufend

Maßnahme 4.3.4	Die vorhandenen Jugendeinrichtungen in Roßleben, Artern, Bad Frankenhausen, Sondershausen, Greußen und Ebeleben richten ihre Angebote konzeptionell für Familien, auch in den Vormittagsstunden aus.
Indikator / Erfolgskriterium	In den Sozialräumen werden Familienlotsen zur Angebotserweiterung eingesetzt und können ebenso umliegende Ortschaften über „Dorfkümmerer“ einbeziehen.
Zielgruppe	Familien im Sinne des Familienbegriffs

Kosten / Ressourcen	Verstärkte Abstimmung und Nutzung der Angebote in den Jugendhäusern gemeinsam mit den Mitarbeitern der Jugendpflege, der Familienlotsen und Dorfkümmerner.
Verantwortlich	Fachkraft der Kinder- und Jugendarbeit, Projektleitung Familie
Umsetzungsbeginn	III Quartal 2020
Umsetzung/ fortlaufend	bis 2022
Kommunikation	Gespräche mit Trägern der Jugendhilfe und Leitung Jugend- und Sozialamt

Maßnahme 4.3.5	Familien und Fachkräfte sowie Kinder und Jugendliche werden in Fragen des Kinderschutzes sensibilisiert.
Indikator / Erfolgskriterium	Durchführung einer jährlichen Kinderschutzkonferenz.
Zielgruppe	Familien des Kyffhäuserkreises, Fachkräfte der verschiedenen Professionen, Kinder und Jugendliche bei geeigneten Themen
Kosten / Ressourcen	Landesprogramm Kinderschutz und Landkreismittel
Verantwortlich	Projektleitung Familie, Team „Frühe Hilfen und Kinderschutz“
Umsetzungsbeginn	IV. Quartal 2019
Umsetzung/ fortlaufend	fortlaufend
Kommunikation	Öffentlichkeitsarbeit, Flyer, E- Mail, Save the Date

Handlungsfeld 5:

Wohnumfeld und Lebensqualität- „Familiengerechte Infrastruktur“

Ziel 5.1	Bürger im Kyffhäuserkreis können selbstbestimmt so lange wie möglich im gewohnten Umfeld leben. Dafür erhalten sie Unterstützung.
Indikator / Erfolgskriterium	Menschen können länger im gewohnten Umfeld verbleiben und die erforderlichen ambulanten Unterstützungssysteme stehen zur Verfügung.
Zielquelle	Strategieworkshop am 20.02.2019

Maßnahme 5.1.1	Ausbau von bedarfsorientierten Mobilitätsangeboten für alle Bürger.
Indikator / Erfolgskriterium	Bürger nutzen die Mobilitätsangebote (Bürgerbusse des Landkreises) im Einsatz.
Zielgruppe	Senioren/Seniorinnen, Mütter mit Kindern, Kinder, Jugendliche, Bewohner ohne eigenes Fahrzeug
Kosten / Ressourcen	über Projekte des LSZ
Verantwortlich	Projektleitung Familie (verwaltet die Mittel aus dem LSZ und ist auch verantwortlich für die Konzeption LSZ im Kyffhäuserkreis), SGL ÖPNV, FBL Wirtschaft und Recht
Umsetzungsbeginn	II. Quartal 2020
Umsetzung bis 1. Jahresbericht / 2. Jahresbericht / fortlaufend	bis 2023
Kommunikation	Busstudie, Abstimmung mit dem ÖPNV, Veröffentlichungen

Maßnahme 5.1.2	Sicherstellung einer schnellen Internetverbindung, um alternative Arbeitsmöglichkeiten für Familien zu schaffen und Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu fördern sowie ggf. Wegzug zu minimieren.
Indikator / Erfolgskriterium	Ein schnelles Internet ist in 26 Orten vorhanden.
Zielgruppe	14.000 Haushalte im Kyffhäuserkreis
Kosten / Ressourcen	Fördergelder Bund und Land
Verantwortlich	Telekom Deutschland GmbH „Glasfaser“
Umsetzungsbeginn	II. Quartal 2019

Umsetzung bis 1. Jahresbericht / 2. Jahresbericht / fortlaufend	stufenweiser Anschluss 1. Bauabschnitt 4.700 Haushalte bis IV Quartal 2020
Kommunikation	Pressearbeit des Kyffhäuserkreises und der Telekom

Maßnahme 5.1.3	Ansprechpartner für Familien in den Regionen etablieren
Indikator / Erfolgskriterium	Familienlotsen sind in 6 Sozialräumen tätig.
Zielgruppe	Familien
Kosten / Ressourcen	über Projekte des LSZ
Verantwortlich	Projektleitung Familie
Umsetzungsbeginn	II. Quartal 2019
Umsetzung bis 1. Jahresbericht / 2. Jahresbericht / fortlaufend	bis 2022
Kommunikation	Trägeransprache, Familienbeirat, Pressearbeit
Maßnahme 5.1.4	Schaffung der Voraussetzungen für eine vielseitige Nutzung von Begegnungsräumen in den Gemeinden
Indikator / Erfolgskriterium	Vorhandene Räume werden in den Gemeinden vielfältiger und auch als Treffpunkt genutzt.
Zielgruppe	Familien
Kosten / Ressourcen	über Projekte des LSZ
Verantwortlich	Bürgermeister, Familienlotsen
Umsetzungsbeginn	I. Quartal 2020
Umsetzung bis 1. Jahresbericht / 2. Jahresbericht / fortlaufend	bis 2022
Kommunikation	Gespräche, Anregungen, Netzwerkarbeit, Amtsblätter

Handlungsfeld 6: Senioren und Generationen

Ziel 6.1	Senioren und Seniorinnen finden im ländlichen Raum angemessene ambulante Angebote vor. In Verbindung zu Ziel 5.1. soll damit das selbstbestimmte Wohnen und Leben im Alter unterstützt werden.
Indikator / Erfolgskriterium	Ambulante Angebote in den ländlichen Sozialräumen werden genutzt.
Zielquelle	Strategieworkshop am 20.02.2019

Maßnahme 6.1.1	Unterstützung pflegender Angehöriger entsprechend der Nachfrage
Indikator / Erfolgskriterium	Fortführung des Projektes „Pflegepause“, wenn erforderlich. Treffpunkte für pflegende Angehörige sind bekannt.
Zielgruppe	Pflegende Angehörige
Kosten / Ressourcen	Projektförderung über das LSZ
Verantwortlich	Projektleitung Familie
Umsetzungsbeginn	IV. Quartal 2019
Umsetzungsende / alternativ: Laufende Umsetzung? Welcher Turnus?	IV. 2020
Kommunikation	Flyer, Information über Pflegestützpunkt und Unabhängige Teilhaberberatungsstelle

Maßnahme 6.1.2	Erfassung von Wohnraum im Landkreis, welcher „barrierearm“ ist
Indikator / Erfolgskriterium	Ein Katalog von Wohnungen, welche barrierearm sind. liegt vor.
Zielgruppe	Wohnungsgesellschaften
Kosten / Ressourcen	Personelle Ressourcen
Verantwortlich	Vermieter, Projektleitung Audit, SG Wirtschaftsförderung/ Kreisentwicklung/ Kreisplanung, Kommunen
Umsetzungsbeginn	I. Quartal 2020
Umsetzungsende / alternativ: Laufende Umsetzung? Welcher Turnus?	IV. Quartal 2020

Kommunikation	Arbeitsberatungen, runder Tisch
----------------------	---------------------------------

Maßnahme 6.1.3	Bündelung von Informationen für pflegende Angehörige
Indikator / Erfolgskriterium	Materialsammlung ist angelegt und steht bedarfsorientiert zur Verfügung
Zielgruppe	Pflegebedürftige und pflegende Angehörige
Kosten / Ressourcen	personelle Ressourcen
Verantwortlich	Pflegestützpunkt
Umsetzungsbeginn	III. Quartal 2020
Umsetzungsende / alternativ: Laufende Umsetzung? Welcher Turnus?	II. Quartal 2021
Kommunikation	Arbeitsberatungen, Pressearbeit, Aktualisierung Broschüre „Älter werden im Kyffhäuserkreis“

Maßnahme 6.1.4	Prüfung, ob die Bereitstellung einer Musterwohnung oder eines -zimmers als Beispiel, wie ein eigenständiges Wohnen langfristig gelingen kann, geeignet ist, um Senioren Anregungen für Erleichterungen im eigenständigen Leben zu geben.
Indikator / Erfolgskriterium	Eine Wohnung- Zimmer ist hergerichtet und kann besichtigt werden.
Zielgruppe	Wohnungsgesellschaften, Handwerksbetriebe, Ausbildungsbetriebe, Berufsschulen, Kreishandwerkerschaft
Kosten / Ressourcen	personelle Ressourcen
Verantwortlich	Projektleitung Audit, Bauamt, Pflegestützpunkt in Kooperation mit Trägern der Tagespflege
Umsetzungsbeginn	III. Quartal 2020
Umsetzungsende / alternativ: Laufende Umsetzung? Welcher Turnus?	II. Quartal 2021
Kommunikation	Arbeitsberatungen, Firmengespräche

Ziel 6.2	Erstellung eines strategischen Seniorenkonzeptes in Abstimmung mit dem Landeskonzept
Indikator / Erfolgskriterium	Eine Seniorenkonzeption mit Aussagen zur Pflegebedürftigkeit liegt für den Kyffhäuserkreis vor.
Zielquelle	Strategieworkshop am 20.02.2019

Maßnahme 6.2.1	Analyse der Lebenslagen von Senioren im Kyffhäuserkreis
Indikator / Erfolgskriterium	Das Datenmaterial für die Zielgruppe liegt mit den entsprechenden Indikatoren vor.
Zielgruppe	Personen ab 60 Jahre im Kyffhäuserkreis
Kosten / Ressourcen	personelle Ressourcen
Verantwortlich	Sozialplaner, Projektleitung Audit
Umsetzungsbeginn	III. Quartal 2020
Umsetzungsende / alternativ: Laufende Umsetzung? Welcher Turnus?	IV. Quartal 2021
Kommunikation	Arbeitsberatungen, Seniorenbeirat, Steuerungsgruppe Strategische Sozialplanung

Maßnahme 6.2.2	Etablierung eines Seniorenbeauftragten
Indikator / Erfolgskriterium	Der Seniorenbeauftragte ist durch den Kreistag bestätigt.
Zielgruppe	Personen ab dem 60. Lebensjahr im Kyffhäuserkreis
Kosten / Ressourcen	Mittel des Landes über das LSZ
Verantwortlich	Projektleitung Familie, Gesundheitsamt
Umsetzungsbeginn	nach KT- Beschluss
Umsetzungsende	spätestens II. Quartal 2020
Kommunikation	KT- Beschluss

Maßnahme 6.2.3	Verbesserung der Kooperation im Sinne der Versorgung von pflegebedürftigen Menschen
Indikator / Erfolgskriterium	Ein Pflegenetzwerk ist etabliert.
Zielgruppe	Träger im Leistungsbereich der Pflege
Kosten / Ressourcen	personelle Ressourcen
Verantwortlich	Pflegestützpunkt, Gesundheitsamt, Träger
Umsetzungsbeginn	IV. Quartal 2019
Umsetzungsende	fortlaufend
Kommunikation	Beratungen, Pressearbeit, Zielvereinbarungen

Ziel 6.3	Junge und alte Menschen lernen voneinander
Indikator / Erfolgskriterium	Es sind Angebote des gegenseitigen Lernens etabliert.
Zielquelle	Strategieworkshop am 20.02.2019

Maßnahme 6.3.1	Entwicklung von Maßnahmen des Lernens Jung von Alt und umgekehrt.
Indikator / Erfolgskriterium	Jugendliche und Senioren finden Angebote zum gegenseitigen Nutzen vor.
Zielgruppe	Jugendliche und Senioren im Kyffhäuserkreis
Kosten / Ressourcen	Mittel des Landes über das LSZ
Verantwortlich	Projektleitung Familie, Projektleitung Audit, Familienlotsen, Mehrgenerationenhäuser, Familienzentrum, Kinder- und Jugendeinrichtungen
Umsetzungsbeginn	III. Quartal 2020
Umsetzungsende	IV. Quartal 2023
Kommunikation	Arbeitsberatungen, Konzeptionswettbewerb

Erklärung der Landrätin

Hiermit erkläre ich mich mit den im Rahmen der Auditierung definierten und hier formulierten Zielen und Maßnahmen einverstanden.

.....

Name, Funktion und Unterschrift

Ort:

Datum: